

Abba-Gala: Sängerbund Hechingen im ausverkauften „Museum“

Mamma Mia, was für Stimmen!

Gemeinsam mit zahlreichen Gastchören und zwei Orchestern wurde ein Feuerwerk modernen Chorgesangs gezündet.

28. Oktober 2019, 18:10 Uhr • Hechingen
 Von Diana Maute



Agnetha und Anni-Frid in Aktion: Die Solistinnen Julia Simmendinger und Eda Saglik standen den Abba-Stars stimmlich in nichts nach.

© Foto: Diana Maute

Ich habe einen Traum, ein Lied zu singen. So beginnt „I have a dream“, einer der größten der vielengroßen Hits der schwedischen Popgruppe Abba. Die Band gibt es schon lange nicht mehr, ihre Lieder aber, die sind unsterblich. Mit einer großen Gala unter der Überschrift „Abba and Friends“ erfüllte der Sängerbund Hechingen sich selbst und seinem Publikum einen musikalischen Traum: Die schönsten Lieder der vier Schweden, die einst weltweit ihre Fans begeisterten, kamen dabei zur Aufführung und ließen die Herzen der Zuhörer höher schlagen.

Schwedische Finessen

Was war das für eine Show, die die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung des musikalischen Tausendsassas Oliver Simmendinger auf die Bühne des Hechinger „Museums“ zauberten! Schon alleine die Moderation hatte es in sich. Schließlich war es nicht irgendjemand, der da durchs Programm führte, sondern eine Schwedin namens Greta, die mit charmantem Akzent aufwartete. Wer an dieser Stelle denkt, Klimaaktivistin Greta Thunberg hätte sich plötzlich der Chormusik verschrieben, liegt jedoch falsch. **Bei der aparten Blondine handelte es sich vielmehr um ein Mitglied des Sängerbunds**, das für seine originellen Moderationen bekannt ist: Rainer Weith, der mit langer Wallemähne und blauem Abba-Kostüm die perfekte Schwedin abgab und das Publikum humorvoll mit den Finessen der schwedischen Sprache vertraut machte. Zur Freude aller Zuhörer kündigte er die beiden bezaubernden „Röhre Göre“ Agnetha und Anni-Fried (verkörpert von den Solistinnen Julia Simmendinger und Eda Saglik) an, die natürlich von Benny (Oliver Simmendinger) und Björn (Marcel Brandt) begleitet wurden. **Gemeinsam mit dem gemischten Chor des Sängerbunds erweckten sie die „Dancing Queen“ zum Leben** und brachten Hits wie „Mamma Mia“ und „Fernando“ so mitreißend zur Aufführung, dass nicht nur die „Super Trouper“, also die Bühnenscheinwerfer, heiß liefen.

Auch die Optik passt

Auch die Stimmung war bestens, denn neben der tollen Musik, bei der die Sängerinnen und Sänger eine reife musika+lische Leistung ablieferten und stimmlich fein nuanciert auftraten, war vor allem auch das ganze Drumherum mit Kostümen, Band und Tanzbewegungen sehenswert. **Alleine die Performance von „Gitarrist“ Marcel Brandt, der völlig losgelöst über die Bühne wirbelte, war eine Show für sich.** Zu echten Instrumenten griff dagegen der Musikverein Weitingen, der die Sänger bei einigen Liedern begleitete und so eine harmonischen Symbiose zwischen Blasmusik und Chorgesang entstehen ließ.

Dafür, dass am Galaabend noch viele weitere musikalische Facetten aufblitzten, zeichneten die Gastchöre verantwortlich. Der Singkreis Starzeln bewies mit Liedern wie „Sandman“ oder „Only Time“, wie frisch und inspirierend Chorgesang sein kann. Dem in nichts nach stand der Gesangsverein Harmonie Bubsheim, der den musikalischen Rat „Lebe, liebe, lache“ auf Lager hatte und mit Westernhagens „Freiheit“ erfreute. Ein imponantes Klangbild zeichneten die kräftigen Männerstimmen des MGV Pffeffingen, der „bella musica“ ablieferte und auch deutsches Liedgut wie „Frater Kellermeister“ im Repertoire hatte.

Die Kleinen können's auch

Dass man mit dem Singen gar nicht früh genug anfangen kann, bewies der Chor der Grundschule Hechingen. Unter der Leitung von Lehrerin Gabriele Stoll legten die Kleinen einen ganz großen Auftritt hin und huldigten musikalisch einer jungen Schwedin, die mindestens so berühmt ist wie Abba: Pippi Langstrumpf.

Aristokratisch ging es beim Auftritt der HechSinger zu, die sich als wahre „Prinzen“ entpuppten, als sie a cappella Lieder wie „Küssen verboten“ oder „Mann im Mond“ darboten.

Am Ende des fulminanten musikalischen Abends versammelten sich alle Akteure noch einmal gemeinsam auf der Bühne und sprachen ihrem Publikum mit dem Abba-Hit „Thank you for the music“ aus dem Herzen. Dabei zeigte „Moderatorin Greta“, was für eine prächtige Basstimme in ihr wohnt.

https://www.swp.de/suedwesten/staedte/hechingen/abba-gala_-saengerbund-hechingen-im-ausverkauften-museum_-mamma-mia_-was-fuer-stimmen_-39872457.html